

# Graues Langohr

*Plecotus austriacus*



KOPF-RUMPFLÄNGE	40 – 60 mm
SPANNWEITE	255 – 290 mm
UNTERARMLÄNGE	37 – 44,5 mm
GEWICHT	5 – 13 g
LEBENSERWARTUNG	Ø 5 – 9 Jahre

Die Langohren sind mit ihren übergroßen Ohren eindeutig zu erkennen. Das Rückenfell ist lang und grau, welches manchmal braune Einschläge aufweist. Der Bauch ist hellgrau bis weißlich gefärbt und ist deutlich vom Rückenfell abgesetzt. Diese Art kann man leicht mit dem Braunen Langohr verwechseln. Das Graue Langohr lässt sich unter anderem anhand der kleineren Daumenkrallen und des kleineren Daumens erkennen.

## VERBREITUNG IN THÜRINGEN

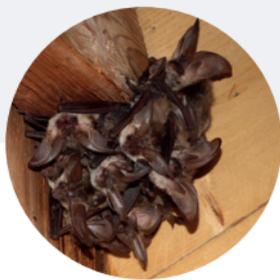
- in ganz Thüringen recht selten anzutreffen
- die meisten Nachweise gibt es in Südwestthüringen und im Saaletal

## JAGDGEBIETE

- nutzt alle Waldtypen, Entfernung zum Quartier bis 5,5 km
- Beute meist Nachtfalter
- in warmen Tallagen, Siedlungen, Gärten, extensiv bewirtschaftetem Agrarland

# Graues Langohr

*Plecotus austriacus*



## SOMMERQUARTIERE

- in Hohlräumen von Dachstühlen und Fassaden von Gebäuden
- starke Siedlungsbindung
- Wochenstuben in Kirchen, Ställen und alten Wirtschaftsgebäuden
- nicht in Vogel- oder Fledermauskästen

## WINTERQUARTIERE

- eher kalte, trockene Höhlen, Keller und Felsspalten
- selten außerhalb menschlicher Siedlungen
- auch geeignete Sommerquartiergebäude

## BESTANDSGRÖSSE & GEFÄHRDUNG

- bis in die 1970er Jahre stark rückläufig
- nach einer Erholung des Bestandes seit zwanzig Jahren wieder rückläufig

## WAS TUN?

- vor allem durch den Verlust von Quartieren gefährdet
- Schutz und Erhalt bereits bekannter Kolonien und Jagdgebiete
- Verzicht von Pestiziden im Gartenbau
- Erhalt von Obstwiesen oder extensiv genutztem Grünland

### Stiftung FLEDERMAUS

Schmidtstedter Straße 30a  
99084 Erfurt

[www.stiftung-fledermaus.de](http://www.stiftung-fledermaus.de)

Unterstützt von:

Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Umwelt, Energie  
und Naturschutz

